

## Kommission für Benutzung

### Ergebnisprotokoll der 8. Kommissionssitzung vom 23.02.2006

Stand 18.05.2006

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek
Datum:	23.02.2006, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Protokoll:	Fr. Groß
Teilnehmer:	Hr. Blümig (UB Würzburg), Fr. Groß (UB Regensburg), Fr. Dr. Pfister (LB Coburg), Fr. Schenker (UB Erlangen)
Gäste:	Hr. Groß (BSB-Verbundzentrale), Hr. Scheuerl (BSB-Verbundzentrale), Hr. Dr. Schwarz (BSB)
Entschuldigt:	Fr. Drechsler (FHB Aschaffenburg), Hr. Dr. Gillitzer (BSB), Hr. Dr. Hilpert (BSB), Fr. Knaf (BSB), Hr. Dr. Weber (RZ Uni Bayreuth)

#### TOP 1 Formalia

1. Neues Kommissionsmitglied
2. Termin nächste KB-Sitzung

#### TOP 2 Virtuelle Bibliothek

3. Sachstand Zentraler CD-ROM-Server
4. Sachstand Aufsatzdatenbank
5. Sachstand SFX

#### TOP 3 Kataloganreicherung

6. Sachstand Kataloganreicherung
7. Anzeige der ADAM-URLs in den Lokalsystemen
8. Recherche der ADAM-URLs in den Lokalsystemen/FAST
9. Kataloganreicherung durch digitalisierte Buchcover

#### TOP 4 SISIS-Lokalsystem

10. Sachstand InfoGuide
11. Konzept zur Verwaltung von Bindeeinheiten in SISIS
12. Neuerwerbungslisten
13. Vormerkungen
14. Auswertung des Feldes d01fl „Fernleihrelevanz“

#### TOP 5 Sachstand Fernleihe

15. Sachstand Medea
16. Automatisierte verbundübergreifende Fernleihe
17. Technische Umsetzung der Verrechnung nach LVO mit den Benutzern

#### TOP 6 Juristische Fragestellungen

18. Auswirkungen der Novellierung des Bayerischen Hochschulgesetzes auf die ABOB
19. Novellierung der ABOB
20. Folgen des Subito-Urteils
21. Lobbyarbeit der bayerischen staatlichen Bibliotheken zum Thema Urheberrecht

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
1	Info	<p><b>Neues Kommissionsmitglied</b></p> <p>Herr Dr. Weber (RZ Bayreuth) ist bis zum Ende der laufenden Sitzungsperiode als Nachfolger von Frau Dollinger Mitglied der Kommission für Benutzung.</p>	
2	B	<p><b>Termin nächste KB-Sitzung</b></p> <p>Die nächste KB-Sitzung findet am Donnerstag, den 22.06.2006 ab 10:00 Uhr in der BSB statt.</p>	
3	<p>Info</p> <p>Hr. Groß</p> <p>E</p>	<p><b>Sachstand Zentraler CD-ROM-Server</b></p> <p>Eine Arbeitsgruppe erarbeitete im Auftrag der AVB eine „Betriebsordnung für den zentralen CD-ROM-Server im Bibliotheksverbund Bayern“ (<a href="http://emedia1.bib-bvb.de/Betriebsordnung_CD-ROM-Server-Bayern.pdf">http://emedia1.bib-bvb.de/Betriebsordnung_CD-ROM-Server-Bayern.pdf</a>), die von Frau Knaf geprüft und von den zuständigen Gremien befürwortet wurde.</p> <p>Im Rahmen einer Umfrage im Dezember 2005 konnten die beteiligten Bibliotheken ihre Datenbankwünsche für den CD-ROM-Server äußern. Die Verbundzentrale wertet die Umfrage aus; berücksichtigt werden alle mehrfach genannten Datenbanken sowie alle einmal genannten Datenbanken mit Updates. Die Installation der ca. 140 Titel erfolgt voraussichtlich ab April 2006.</p> <p>In der Betriebsordnung wurde festgelegt, dass „alle Verbundbibliotheken des Bibliotheksverbunds Bayern“ Nutzungsberechtigt sind. Zumindest für die Zeit bis zur Verabschiedung einer Verbundordnung für den Bibliotheksverbund Bayern ist eine Präzisierung ratsam.</p> <p><b>Die KB empfiehlt den zuständigen Gremien einstimmig, die Betriebsordnung dahingehend zu präzisieren, dass nur aktive Verbundbibliotheken angesprochen werden.</b></p> <p><i>[Nachtrag: In ihrer Sitzung vom 08.03.2006 hat die AVB folgende Änderung der Betriebsordnung beschlossen: „Nutzungsberechtigt sind alle aktiven Verbundbibliotheken des Bibliotheksverbunds Bayern im Sinne des fortlaufenden Medienachweises im Verbundkatalog.“]</i></p>	
4	<p>Info</p> <p>Hr. Groß</p>	<p><b>Sachstand Aufsatzdatenbank</b></p> <p>Mit Beginn des Jahres 2006 wurde bei der Aufsatzdatenbank Tagesaktualität erreicht. Die Nutzungsstatistiken für 2005 wurden an die Bibliotheken versandt. Seit Freischaltung der Suchmaske im Gateway Bayern im Dezember 2005 ist ein deutlicher Aufwärtstrend bei den Recherchen feststellbar.</p> <p>Um die Nutzung weiter zu steigern, empfiehlt die Verbundzentrale den bayerischen staatlichen Bibliotheken, die Aufsatzdatenbank aktiv zu bewerben.</p> <p>Frau Dr. Pfister bittet die Verbundzentrale, vor allem die kleineren Bibliotheken bei dieser Werbeaktion zu unterstützen; Herr Groß wird eine entsprechende Mail an die BVB-INFO- und die bay-lv-Mailingliste verschicken.</p> <p>Auch auf dem geplanten SFX-Anwendertreffen soll die Auf-</p>	Hr. Groß

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		<p>satzdatenbank vorgestellt werden.</p> <p>Nach einer technischen Überprüfung und einer Ermittlung des Platzbedarfs wird die Verbundzentrale in Bälde auch die 15,3 Mio. Datensätze des Periodical Contents Index (PCI) in die Aufsatzdatenbank einspielen.</p>	
5	<b>Info</b>  <b>Hr. Groß</b>	<p><b>Sachstand SFX</b></p> <p>Im Dezember 2005 erfolgte der Umstieg auf SFX Version 3. Derzeit laufen Arbeiten an der Lizenzdatenübernahme EZB-SFX.</p> <p>Der Termin des nächsten SFX-Anwendertreffens steht noch nicht fest. Dort sollen neben der Aufsatzdatenbank die Funktionalitäten von SFX Version 3 vorgestellt werden.</p>	
6	<b>Info</b>  <b>Hr. Groß</b>	<p><b>Sachstand Kataloganreicherung</b></p> <p>Am 06.03.2006 findet in der BSB ein Workshop für alle bayerischen staatlichen Bibliotheken statt, die bereits konkret planen, sich an der Kataloganreicherung mit ADAM zu beteiligen.</p> <p>DigiTool ist inzwischen installiert. Pilotiert wird das System mit dem Digitalisierungszentrum der BSB und der UB Regensburg. Die Verbundzentrale ist grundsätzlich für weitere Pilotanwender offen. Bis Ende 2006 sollen erste Ergebnisse produktiv zu sehen sein.</p>	
7	<b>Info</b>  <b>Hr. Scheuerl</b>	<p><b>Anzeige der ADAM-URLs in den Lokalsystemen</b></p> <p>In den Lokalsystemen sind bereits die Treffer der angereicherten Titelaufnahmen zu sehen. Allerdings ist die Anzeige nicht optimal:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Katalog-Anzeige steht nur allgemein „URL“</li> <li>• es gibt dublette und veraltete URLs</li> <li>• für Benutzer unbrauchbare Links (wie „Aggregator“) werden angezeigt.</li> </ul> <p>Die URL und die dazugehörige Erläuterung stehen im Lokalsystem in unterschiedlichen Feldern. Dazu gibt es in Kürze eine Änderung der Konverter.</p> <p>Zur Anzeige im lokalen Katalog hat Herr Dr. Weber eine Lösung entwickelt, bei der die URLs aufgrund vordefinierter Texte interpretiert werden und dann mit den entsprechenden Feldbezeichnungen wie „Inhaltsverzeichnis“, „Volltext“ etc. im Katalog angezeigt werden.</p>	
8	<b>Info</b>  <b>Hr. Scheuerl</b>	<p><b>Recherche der ADAM-URLs in den Lokalsystemen/FAST</b></p> <p>Die Recherche der Inhalte der angereicherten Katalogisate in den Lokalsystemen ist noch offen. Eine Lösungsmöglichkeit wäre der Einsatz der FAST-Suchmaschinentechologie.</p> <p>Demnächst wird ein Test-OPAC für FAST an der UB Bayreuth installiert, bei dem solche Fragen getestet werden könnten. Im Rahmen des Aufbaus des FAST-Index würden die lokalen Daten und die URL-Daten aus dem Verbund angereichert werden.</p>	

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
9	<b>Info</b> <b>Hr. Blümig</b>	<b>Kataloganreicherung durch digitalisierte Buchcover</b> Die KES gibt im Protokoll ihrer Sitzung vom 12.12.2005 ( <a href="http://www2.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/mat/kes_2p_05.pdf">http://www2.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/mat/kes_2p_05.pdf</a> ) eine ausführliche Stellungnahme mit Empfehlungen zur Kataloganreicherung mit ADAM. Die KES empfiehlt bei der Digitalisierung von Buchcovern eine „gewisse Zurückhaltung“ (Aufwand hoch, Informationswert gering, Urheberrechtsprobleme).	
10	<b>Info</b> <b>Hr. Scheuerl</b>	<b>Sachstand InfoGuide</b> Die UB Erlangen, die UB Passau und die TUB München steigen während der nächsten Semesterferien auf SISIS-SunRise V3.0A30 um. Die Lokalsysteme der UB München, der UB Regensburg und die UB Augsburg werden künftig zentral auf Rechnern in der Verbundzentrale gehostet. Gleichzeitig erfolgen die Umstiege auf SISIS-SunRise V3.0A30; dies soll bis zum Sommer 2006 abgeschlossen sein. Die Datenbank-Targets sind geliefert, derzeit werden die letzten Anpassungen bei SISIS erledigt. Dann können die Bibliotheken selbst ohne größeren Aufwand die Targets einbinden. Es handelt sich dabei jedoch nur um Anpassungen zu Recherche und Anzeige. Die Verfügbarkeitsrecherche war nicht Inhalt des Auftrags an SISIS. Die Verbundzentrale wird in Kürze eine Plattform zur Verfügung stellen, auf der Dokumentationen zu den Targetdefinitionen liegen werden und an der sich die einzelnen Bibliotheken beteiligen können. Ein Mitarbeiter der Verbundzentrale wird als Ansprechpartner bei Problemen mit der Targeteinbindung zur Verfügung stehen. Die FHB Aschaffenburg wünscht sich einen „Stadt-OPAC“ für die FHB, die Hofbibliothek und die Stadtbibliothek. Das Problem hierbei besteht darin, dass die Kataloge der FH-Bibliotheken Würzburg–Schweinfurt, Aschaffenburg und Coburg sowie der Hofbibliothek Aschaffenburg in einer gemeinsamen Datenbank enthalten sind; die Zugehörigkeit der Daten zu den jeweiligen Bibliotheken ist am Zweigstellenkennzeichen in den Buchdatensätzen erkennbar. Im Gegensatz zu Elektra ist im InfoGuide allerdings bisher keine Sucheinschränkung auf Teilkataloge (z. B. bestimmte Zweigstellen) möglich. <i>[Nachtrag: Mittlerweile liegt der Verbundzentrale ein entsprechendes Angebot der Firma SISIS zur Erweiterung der Suchanfrage im webOPAC/InfoGuide vor.]</i>	
11	<b>F</b>  <b>Info</b> <b>Hr. Scheuerl</b>	<b>Konzept zur Verwaltung von Bindeeinheiten in SISIS</b> Die KB hat das von der Verbundzentrale in Abstimmung mit der AG SISIS-Anwender erarbeitete Konzept zur Verwaltung von Bindeeinheiten in SISIS bereits in ihrer letzten Sitzung am 17.11.2005 befürwortet. Herr Scheuerl ergänzt, dass SISIS dieses Konzept nur bei einem Versionwechsel realisieren kann, der auch Datenbankänderungen beinhaltet. Die Firma SISIS kann das Bindeeinheitenkonzept noch in ihre Planungen für die SunRise-	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		Version 4.0 aufnehmen, wenn ihr der Auftrag bis spätestens April 2006 erteilt wird.	
12	<p data-bbox="268 394 387 517"><b>Info</b> <b>Fr. Schenker</b></p> <p data-bbox="268 719 387 842"><b>Info</b> <b>Hr. Scheuerl</b></p> <p data-bbox="268 1391 292 1424"><b>A</b></p> <p data-bbox="268 1559 292 1592"><b>A</b></p>	<p data-bbox="427 349 699 383"><b>Neuerwerbungslisten</b></p> <p data-bbox="427 394 1185 696">Die UB Erlangen erstellt auf der Basis von Skripten, die Herr Wittmann (UB Eichstätt) entwickelt hat, monatlich Neuerwerbungslisten, die über die Homepage abrufbar sind. Zur Verbesserung dieses Serviceangebots wünscht sich die UB Erlangen für ihre Sondersammelgebiete eine interaktive Möglichkeit zur Erstellung von Neuerwerbungslisten durch den Benutzer selbst; hierbei soll sowohl eine sachliche als auch eine zeitliche Einschränkung möglich sein. Dieser Service soll auch denjenigen Interessenten offenstehen, die <u>nicht</u> über einen Benutzerausweis der UB Erlangen verfügen.</p> <p data-bbox="427 719 1185 1055">Die BSB bietet ihren Benutzern für ihre Sammelschwerpunkte Altertumswissenschaften, Bavarica, Geschichte, Musik und Osteuropa bereits seit mehreren Jahren eine entsprechende interaktive Suchmöglichkeit an; hier besteht die Möglichkeit, individuell eine thematische, regionale und zeitliche Auswahl aus der monatlichen Neuerwerbungsanzeige zu treffen und diese sofort zu recherchieren oder als kostenlose E-Mail-Zusendung zu abonnieren. Diese Lösung ist eine Eigenentwicklung der BSB. Die neu erworbenen Titel werden hierzu regelmäßig aus dem SISIS-Lokalsystem ausgelesen und in eine eigene Neuerwerbungsdatenbank eingespeist.</p> <p data-bbox="427 1077 1185 1133">In den SISIS-Lokalsystemen bestehen zwei Möglichkeiten, über Neuerwerbungen zu informieren:</p> <ul data-bbox="427 1155 1185 1379" style="list-style-type: none"> <li>• In der InfoGuide-Systemverwaltung können Neuerwerbungslisten konfiguriert werden.</li> <li>• Über den InfoGuide-Suchdienst (Alerting) kann Benutzern die Möglichkeit gegeben werden, individuelle Suchanfragen zu formulieren, die regelmäßig durchgeführt werden und den Benutzer über die entsprechenden Neuerwerbungen informieren.</li> </ul> <p data-bbox="427 1402 1185 1547">Die Verbundzentrale wird sich bei der Firma SISIS erkundigen, anhand welcher Kriterien diese beiden InfoGuide-Dienste „neue“ Datensätze erkennen. Außerdem werden Erfahrungsberichte von Verbundbibliotheken eingeholt, die diese Dienste bereits einsetzen.</p> <p data-bbox="427 1570 1185 1715"><b>Die KB beauftragt die AG SISIS-Anwender, die Einsatzmöglichkeiten der InfoGuide-Neuerwerbungslisten und des Infoguide-Suchdienstes zu prüfen und ein Konzept zur Verbesserung dieser beiden Funktionalitäten zu entwickeln.</b></p> <p data-bbox="427 1738 1185 1794"><i>[Nachtrag: Ergebnisse der Nachfragen der Verbundzentrale bei der Firma SISIS und einigen Verbundbibliotheken:</i></p> <p data-bbox="427 1816 715 1850"><u>1. Neuerwerbungslisten:</u></p> <p data-bbox="427 1861 1185 1951"><i>Die InfoGuide-Neuerwerbungslisten sind seit Februar 2006 an der FHB Aschaffenburg im Einsatz. Wünschenswert wäre hier noch eine Sortiermöglichkeit (z. B. nach Signatur).</i></p> <p data-bbox="427 1973 1185 2020"><i>Bei der Erstellung der InfoGuide-Neuerwerbungslisten wird das Aufnahmedatum des jeweils ältesten Buchdatensatzes jedes</i></p>	<p data-bbox="1201 1391 1361 1424"><b>Hr. Scheuerl</b></p> <p data-bbox="1201 1559 1329 1615"><b>AG SISIS-Anwender</b></p>

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		<p><i>Titels herangezogen. So wird vermieden, dass Titel, für die Exemplare nachbestellt wurden, erneut auf der Neuerwerbungsliste erscheinen. Nachteil dieser Methode: Die Neuerwerbungen einer bestimmten Zweigstelle erscheinen nicht auf der Neuerwerbungsliste, wenn der Titel bereits in einer anderen Zweigstelle vorhanden war.</i></p> <p><u>2. InfoGuide-Suchdienst:</u></p> <p><i>Der Suchdienst führt die individuelle Suchanfrage eines Benutzers regelmäßig durch, um den Benutzer über neue Treffer im lokalen Katalog zu informieren. In der Datenbank bleiben jeweils die Hash-Werte der Trefferliste der zuletzt durchgeführten Suchanfrage gespeichert. Diese werden mit den Hash-Werten der neuen Suchanfrage verglichen. Leider bezieht dieser Hash-Algorithmus zurzeit auch den aktuellen Buchstatus (z. B. „ausleihbar“ bzw. „entliehen“) mit ein, liefert also kein für die Anwendung in den Bibliotheken geeignetes Ergebnis .]</i></p>	
13	<p><b>Info</b></p> <p><b>Hr. Scheuerl</b></p> <p><b>B</b></p> <p><b>E</b></p>	<p><b>Vormerkungen</b></p> <p>In SISIS-SunRise V3.0A30 waren zunächst nur noch teilqualifizierte Vormerkungen vorgesehen; auf den nachdrücklichen Wunsch mehrerer Bibliotheken wurden inzwischen jedoch auch wieder die vollqualifizierten Vormerkungen zugelassen. Im Herbst 2005 gingen Konzepte an SISIS, um die Vorgänge bei den teilqualifizierten Vormerkungen zu optimieren.</p> <p>Die Verbundzentrale wünscht, dass dieses Konzept noch in die Planungen zu SISIS-SunRise V3.5 mit einbezogen wird und innerhalb eines Patch Levels realisiert wird. Herr Scheuerl möchte dieses Thema daher mit Nachdruck verfolgen und wünscht sich dazu ein positives Votum aus der KB.</p> <p><b>Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl dieser KB-Sitzung soll die Meinung der KB-Mitglieder zu diesem Thema über die KB-Mailingliste abgefragt werden.</b></p> <p><i>[Nachtrag: Bei der Umfrage über die KB-Mailingliste sprachen sich die KB-Mitglieder für folgende Empfehlung der KB aus:</i></p> <p><b>„Die KB hält die von der AG SISIS-Anwender im Herbst 2005 erarbeiteten Konzepte zum Umgang mit teilqualifizierten Vormerkungen und zur Anzeige von Vormerkungen im webOPAC/InfoGuide weiterhin für dringlich. Die Verbundzentrale sollte bei SISIS weiter auf eine möglichst schnelle Umsetzung drängen.“]</b></p>	
14	<p><b>Info</b></p> <p><b>Hr. Scheuerl</b></p>	<p><b>Auswertung des Feldes d01fl „Fernleihrelevanz“</b></p> <p>Am 19.01.2005 wurde bei SISIS der CR F050051 eingebracht, dass die Belegung des Feldes d01fl „Fernleihrelevanz“ bei Bestellungen im Lokalsystem durch einen Benutzer vom Typ „fremde Bibliothek“ berücksichtigt werden soll. Lautet der Eintrag im Buchdatensatz „nicht fernleihrelevant“ oder „kopierbar“, soll keine Fernleihbestellung möglich sein. Dieser CR wird frühestens mit SISIS-SunRise V4.0 umgesetzt.</p> <p>Ob der CR F050805 vom 02.08.2005 mit der ähnlichen Thematik „ZFL Bestellung auf Lesesaalexemplare funktioniert nicht“ in diesem Zusammenhang ebenfalls von SISIS realisiert</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		wird, ist nicht bekannt.	
15	<b>Info</b> <b>Hr. Groß</b>	<p><b>Sachstand Medea</b></p> <p>Im Januar 2006 gab es über die bay-iv-Liste zahlreiche Klagen über die langen Wartezeiten beim Aufbau von Listenansichten in der Medea-Bearbeitung.</p> <p>Die Firma Imageware konnte die Dauer des Listenaufbaus durch eine Softwareverbesserung mittlerweile erheblich reduzieren.</p>	
16	<b>Info</b>          <b>B</b>          <b>A</b>	<p><b>Automatisierte verbundübergreifende Fernleihe</b></p> <p>Die verbundübergreifende Fernleihe soll nach einem Vorschlag der DBV-Dienstleistungskommission und der Konferenz der Zentralkataloge (KZK) ein Jahr lang versuchsweise vollständig automatisiert werden. Fernleihbestellungen bayerischer Benutzer, die im BVB nicht positiv erledigt werden können, könnten dann automatisch und ungeprüft direkt in andere Verbünde geleitet werden.</p> <p>Aufgrund der verbundübergreifenden Abrechnung der Online-Fernleihe entstehen den BVB-Bibliotheken Kosten für jede passive Fernleihe rückgabepflichtiger Medien, die nicht im BVB abgewickelt werden kann. Diesen Kosten stehen zunächst keine Einnahmen vom Benutzer gegenüber.</p> <p>Innerhalb der KB bestehen kontroverse Ansichten darüber, ob und wie es steuerbar oder überhaupt sinnvoll ist, offensichtlich nicht wissenschaftliche Fernleihbestellungen (wie z.B. Reiseführer, Kochbücher) abzulehnen.</p> <p><b>Um einen Überblick darüber zu bekommen, wie die bayerischen Bibliotheken die aktive und passive Fernleihe in der täglichen Praxis abwickeln, wird die KB einen Fragebogen erstellen. Insbesondere ist es von Interesse, nach welchen Kriterien Bestellungen zurzeit in die verbundübergreifende Fernleihe weitergegeben werden bzw. welche Bestellungen bisher intellektuell „abgefangen“ werden.</b></p> <p>Auf der Grundlage des Umfrageergebnisses möchte die KB Empfehlungen entwickeln. Eventuell können auch Filterkriterien angegeben werden, die in einen automatisierten Ablauf übernommen werden können.</p> <p>Frau Groß wird einen ersten Vorschlag für die Umfrage machen, der dann von Herrn Blümig, Frau Drechsler, Herrn Dr. Gillitzer und Frau Dr. Pfister ergänzt werden soll.</p>	<b>Arbeitsgruppe</b>
17	<b>Info</b>     <b>Hr. Scheuerl</b>	<p><b>Technische Umsetzung der Verrechnung nach LVO mit den Benutzern</b></p> <p>Für das von einer Arbeitsgruppe der KB vorgelegte Konzept zur Erweiterung des SISIS-Lokalsystems wurde bereits 2005 eine zentrale Finanzierung beantragt.</p> <p>Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (StMWFK) und das Bayerische Staatsministerium für Finanzen (StMF) machten eine eventuelle zentrale Finanzierung von der Klärung noch offener Fragen abhängig.</p> <p>So war zu prüfen, ob nicht ein einheitliches Konzept auf Bun-</p>	

**Typ:** A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		<p>desebene oder mit einigen Partnerländern zum Tragen kommen könne. Die BVB-Verbundzentrale startete daher über die Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme eine Anfrage zur Initiierung einer kooperativen Lösung mit anderen Verbänden. Leider meldeten sich keine Interessenten.</p> <p>Darüber hinaus soll der Einsatz eines ePaymentverfahrens geprüft werden. Die zuständigen bayerischen Ministerien konnten sich allerdings bisher noch nicht darauf einigen, ob in Bayern die für den Bund von der Fa. Avarto entwickelte Basis-komponente zum Micropayment (ePayment) übernommen wird oder ob für die bayerischen Behörden ein anderes Produkt eingeführt werden soll.</p> <p>Im Januar 2006 nahm Herr Scheuerl an einer Präsentation im StMF teil; hier wurde die Lösung von T-Systems vorgestellt, die nicht nur ein Online-Bezahlverfahren, sondern auch die Abwicklung von Barzahlungen beinhaltet und in der auch Guthabenkonto angelegt werden können. Diese Lösung müsste gekauft werden, die Bundeslösung wird hingegen auf der Basis von Transaktionen abgerechnet.</p> <p>Die Entscheidung für eines der beiden Micropaymentsysteme wird im Ministerium voraussichtlich in Bälde getroffen; mit der Realisierung soll noch 2006 begonnen werden.</p> <p>Sobald die Entscheidung gefällt ist, kann die Arbeitsgruppe der KB weiterarbeiten und die Entwicklung der entsprechenden Schnittstelle in das Konzept zur Erweiterung des SISIS-Lokalsystems mit einbeziehen.</p>	
18	<b>Info</b>  <b>Hr. Blümig</b>	<p><b>Auswirkungen der Novellierung des Bayerischen Hochschulgesetzes auf die ABOB</b></p> <p>Der Gesetzentwurf der Staatsregierung eines Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 06.12.2005 wurde dem Bayerischen Landtag zur Beschlussfassung vorgelegt und soll zum 01.06.2006 in Kraft treten.</p> <p>Mit Art. 106 Abs. 1 Satz 3 enthält er weiterhin eine Ermächtigungsgrundlage für die ABOB: „Das Staatsministerium erlässt die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Verwaltungsvorschriften; es kann für die Benutzung der Bibliotheken allgemeine Richtlinien erlassen.“</p> <p>Im Interesse eines effizienten Mitteleinsatzes und der Optimierung der Leistungen im Bibliotheksbereich wird in Art. 16 Abs. 1 Satz 2 die Zusammenarbeit von Hochschulen und Bayerischer Staatsbibliothek in einem kooperativen Leistungsverbund gesetzlich verankert.</p> <p>In Art. 19 Abs. 5 Satz 2 werden die Bibliotheken weiterhin als zentrale Einrichtungen der Hochschulen genannt.</p>	
19	<b>Info</b>  <b>Hr. Blümig</b>  <b>A</b>	<p><b>Novellierung der ABOB</b></p> <p>Die KB-Arbeitsgruppe zur Neufassung der ABOB hatte bereits Ende 2004 die Anregungen und Änderungswünsche eingearbeitet, die nach Vorlage des ABOB-Entwurfes in der Konferenz der UB-Direktoren eingegangen waren.</p> <p><b>Frau Knaf wird nun die noch erforderliche rechtliche Prüfung des Entwurfes vornehmen und dabei auch in der</b></p>	<b>Frau Knaf</b>

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		<p><b>Zwischenzeit erfolgte Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen mit einbeziehen.</b></p> <p>Zur Endredaktion trifft sich die KB-Arbeitsgruppe (Herr Blümig, Herr Dr. Hilpert, Frau Knaf, Frau Dr. Pfister und Frau Drechsler) am 09.05.2006 in der UB Würzburg.</p>	
020	<p><b>Info</b> <b>Hr. Blümig</b></p>	<p><b>Subito-Urteil</b></p> <p>Im Musterprozess des Börsenvereins gegen den Subito-Verein gab es am 15.12.2005 ein Urteil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• exemplarisch soll den Bibliotheken bei sechs Aufsätzen die Direktverlieferung verboten werden.</li> <li>• Kopien dürfen in Papierform und per Fax an andere Bibliotheken geliefert werden, aber nicht auf elektronischem Weg.</li> </ul> <p>Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, da beide Parteien Berufung eingelegt haben. Daher gibt es momentan auch noch keine Auswirkungen auf Medea.</p>	
21	<p><b>Info</b> <b>Fr. Dr. Pfister</b></p> <p><b>B</b></p>	<p><b>Lobbyarbeit der bayerischen staatlichen Bibliotheken zum Thema Urheberrecht</b></p> <p>Die neue – direkt bei der Konferenz der UB-Direktoren angesiedelte – Arbeitsgruppe Imageförderung und Lobbyarbeit hat am 02.02.2006 das erste Mal getagt.</p> <p>Die Arbeitsgruppe wird sich zunächst nicht mit dem gerade aktuellen Thema Urheberrecht beschäftigen. Einige Bibliotheken haben in dieser Angelegenheit in jüngster Zeit bereits Aktionen durchgeführt. So informierte z. B. die UB Würzburg die Wissenschaftler ihrer Universität in einem Rundschreiben über die mit der geplanten Neuregelung des Urheberrechts verbundene Gefährdung des freien Umgangs mit Wissen und Information für Bildung und Wissenschaft. Ziel dieser Aktion war es, die Wissenschaftler zu veranlassen, auf den Meinungsbildungsprozess im Zusammenhang mit dem Gesetzgebungsverfahren selbst aktiv Einfluss zu nehmen.</p> <p><b>Die KB bittet die Konferenz der UB-Direktoren, zu prüfen, inwieweit ein gemeinsames und koordiniertes Vorgehen der bayerischen staatlichen Bibliotheken zu diesem Thema möglich und sinnvoll ist.</b></p> <p><i>[Nachtrag: Die Direktoren der Universitätsbibliotheken haben das Thema aufgegriffen und beschlossen, ein entsprechendes Schreiben an die Bundestagsabgeordneten zu verschicken. Hierzu hat die UB Würzburg einen Brief entworfen und allen bayerischen Universitätsbibliotheken zur Verfügung gestellt.]</i></p>	